



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXVII. Kurfürst Friedrich II. ertheilt dem Hans von Arnim, Hauptmanne des Ukerlandes, das Angefälle an den Lehngütern, welche Otto und Franz Hoppe zu Prenzlau besitzen, am 21. Dezember 1442.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

gebort dusent iar vyr hundert iar, darna in deme eyn vnd vyrtychsten jare, defs dingels daghes na vnfes hern hemmelvart.

Nach dem Original des K. Geh. Staatsarchives aus von Hammer's Abschrift.

LXXVII. Kurfürst Friedrich II. ertheilt dem Hans von Arnim, Hauptmanne des Uferlandes, das Angefälle an den Lehngütern, welche Otto und Franz Hoppe zu Prenzlau besitzen, am 21. Dezember 1442.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg — Bekennen —, das wir angefehen vnd erkant haben fulch manichfeltige getruwe dienst, die vnsern lieben herrn vnd vater, vns vnd vnser herhschaft vnser Rath vnd lieber getruwer hans von Arnym, iczunt haubtman Im ukerlande, oft vnd dick getan hat vnd in czukunfftigen geczeiten wol tun sol vnd mag. Hirvmb vnd auch von besunder gnade wegen haben wir dem genannten hanfen vnd allen seinen menlichen leibzlehnsferben czu einem rechten angefelle gelegen alle die leben guter, die vnsere liebe getruwen Otte hoppe, borger in vnser Stat prenczlow, vnd Er francze, sein Bruder, von vns vnd vnser herhschaft der marggraffschafft czu Brandenburg czu manlehen haben vnd besitzen, wo die gelegen sein oder wy sie namen haben, nichts ufgenommen etc. — vnd wir geben Im des czu einem Inwifer vnsern Rath vnd lieben getruwen heynen pful, haubtman czu Oderberg. Geczewgo diser sachen sind die hochgebornen wolgebornen gestrengen vnd Erbern vnser Rete vnd lieben getruwen Graff Adolff, furste czu Anhalt, Albrecht, Graff von lindow vnd herr czu Reppin, hans von waldow, Ritter, vnd heine pful. Czu vrkund dises briffs mit vnser anhangenden Inzigel versigelt. Geben czu Berlin, nach gots gebort XIII^e. Jar vnd darnach Im czwey vnd virczigsten Jare, am freitag sand Thomas tag In den weynachtheiligen tagen.

R. dominus per se et Hein pful examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 68.

LXXVIII. Kurfürst Friedrich II. verschreibt alle unverpfändeten Güter Haffe's von Blankenburg der Gattin desselben zu Leibgeding, am 26. September 1443.

Wir friderich etc. Bekennen offentlich —, das vnser lieber getruwer haffe von Blankenburg, Ritter, fur vns ist komen vnd hat vns mit ganzem fleis demutlichen gebeten, das wir elfzen, seiner elichen hufzrowen, alle sine erbgutere, die In vnsern landen gelegen vnd nach vnvorfaczt weren, czu eynem rechten leipgedinge geruchten zouvorlehen. Sulche sine fliffige bete wir angefehen vnd der gnannten Elfzen, seiner elichen hufzrowen, dieselben vnuorfaczten gutere czu eynem rechten leipgedinge verlehen haben, vnd wir verlehen ir die auch czu eynem rechten leipgedinge in crafft diesses briefes, Also das die gnannte Elfe dieselben gutere, Jerliche zeynfe